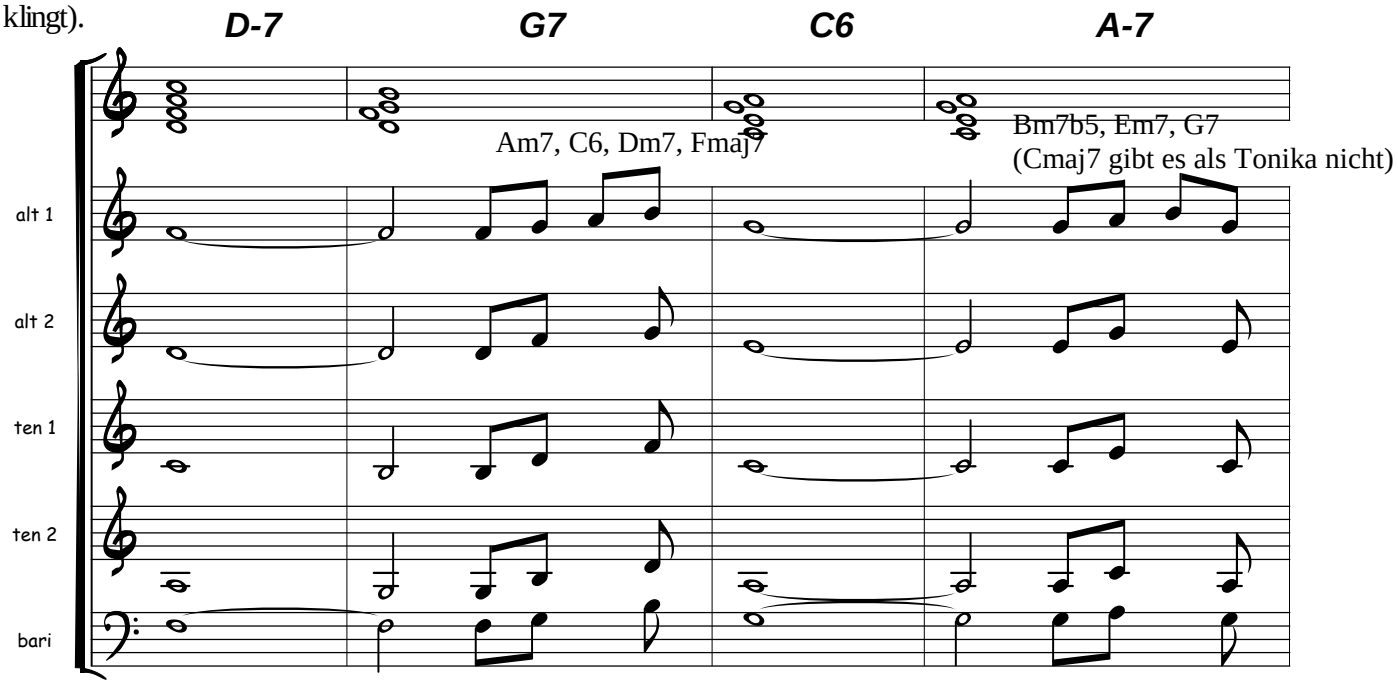
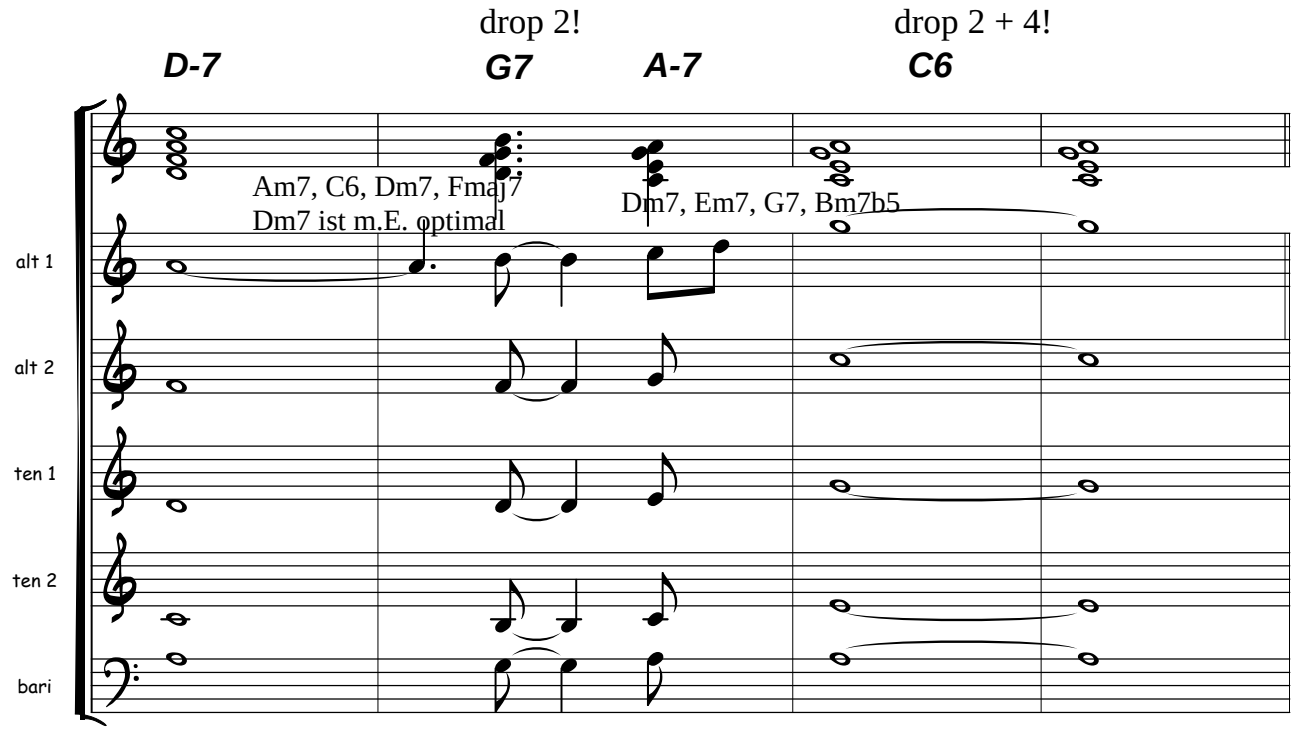
Blocksatz-Übung

Schritt 3:
Für jeden akkordfremden Melodieton muss nun den Akkord aus der zugrundeliegenden Tonleiter gesucht werden, der den Melodieton enthält und subjektiv am besten passt. Auch hier hilft es, sich die Akkorde als Noten aufzuschreiben (vgl. Schritt 1).
In der Tonart C-Dur könnte man für den Melodieton c also C6, Dm7, Fmaj7 oder Am7 nehmen. Für ein d folglich den Dm7, Em7, G7 und Bm7b5...
Hat man die möglichen Akkorde ermittelt, so hilft nur AUSPROBIEREN! Dazu spielt man im einfachsten Fall den vorhergehenden Akkord, dann den (noch) unbekannten und danach den Folgeakkord. Meist passen ein oder zwei mögliche Akkorde überhaupt nicht in die Akkordfolge. An der ersten Stelle sind es Am7 bzw. C6 (, da die Parallelverschiebung von G7 nach Am7 hier nicht klingt).